

Statistik

Internationaler Hautkrebs-Index erstellt

Die Dermatologie-Plattform derma.plus hat eine Auswertung weltweiter Daten zum Thema Hautkrebs durchgeführt. Im Fokus stehen geografische und sozioökonomische Faktoren, durch die die Wahrscheinlichkeit, in bestimmten Regionen an Hautkrebs zu erkranken bzw. daran zu sterben, maßgeblich beeinflusst wird.

Die Analyse besteht aus zwei Teilen: Der Hautkrebs-Anfälligkeits-Index untersucht den UV-Faktor und den durchschnittlichen Hauttyp in Relation zur Hautkrebs-Inzidenz in den verschiedenen Ländern. Der sozioökonomische Hautkrebs-Index analysiert finanzielle Faktoren, Einkommensunterschiede und nationale Gesundheitsausgaben sowie die Hautkrebs-Mortalität, um in einem finalen Ranking die Gesamtsituation der Hautkrebs-

Behandlung in den jeweiligen Ländern zu bewerten und die weltweiten Anstrengungen gegen die Krankheit darzustellen.

Das Resultat des Anfälligkeits-Index zeigt: Neuseeland, Australien, die Schweiz, Schweden und Norwegen sind die Länder mit der höchsten Hautkrebs-Inzidenz und müssen deshalb ihre Bevölkerung besonders schützen und aufklären. Deutschland ist auf dem 13. Platz und gehört ebenfalls zu den Ländern, die ein signifikantes Problem mit Hautkrebs haben. Prävention und Behandlung aber greifen in Deutschland schon gut (5. Platz).

Dermaportal dp GmbH
www.derma.plus



ANZEIGE

Hautanalyse zur Dokumentation & Behandlungsempfehlung



- Ganzgesichts-Fotografie

- Messung von Feuchtigkeit, Fett, pH, TEWL, Elastizität und Pigmentierung
- Dermatoskopie